

# Palmer liefert eine Erklärung

**LANDKREIS (uno)** - In die Diskussion um die neuen Vermerke „hohes ökologisches Risiko“ für die Umfahrungen Edenbachen und Warthausen im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans hat sich nun der verkehrspolitische Sprecher der Landtags-Grünen, Boris Palmer, eingeschaltet.

Seine Erklärung: Die drei Umfahrungen von Ringschnait bis Edenbachen seien zu einem großen Projekt zusammengefasst und bewertet worden. Dabei sei ein sehr hohes Umweltrisiko festgestellt worden, das automatisch einen ökologischen Planungsauftrag, den sogenannten Öko-Stern, zur Folge

habe. Im Referentenentwurf sei dies teilweise nicht korrekt dargestellt worden, so Palmer. Im Falle Warthausen haben die Gutachter „nur“ ein hohes ökologisches Risiko festgestellt, das nicht automatisch den Öko-Stern zur Folge habe. Und: Der ökologische Planungsauftrag könne noch während der Erstellung des Verkehrswegeplans abgearbeitet werden, meint der Abgeordnete. Er sei kein K.O.-Kriterium.



*Der Bundesverkehrswegeplan mit Erläuterungen zur Umweltkategorisierung kann im Internet unter [www.bmu.de](http://www.bmu.de) heruntergeladen werden.*